

Aufbau und Ablauf der Prüfung zum Hundetrainer

Teil 1 - Facharbeit

Es ist eine Facharbeit über ca. 20-25 Seiten zu erstellen (gemäß Beiblatt Facharbeit), die *spätestens 6 Wochen vor der Prüfung* abgegeben werden muss.

Prüfungsdauer Teil 2 - 5: 10 - 17 Uhr

Teil 2 - Schriftliche Prüfung

In der theoretischen Prüfung werden fachliche Inhalte zur Ausbildung sowohl im Multiple Choice Verfahren als auch offenen Fragen geprüft. Die Prüflinge haben *60 min Zeit* zur Beantwortung von 40 Fragen. Je nach Schwierigkeitsgrad werden Punkte vergeben. Um die theoretische Prüfung zu Bestehen, müssen mindestens 70 % der erreichbaren Punkte erzielt werden.

Teil 3 - Prüfung Ausdrucksverhalten/Körpersprache

Der Prüfling muss anhand einer Bildsequenz/Videsequenz die Körpersprache der beteiligten Hunde deuten und diese erklären. Die Prüflinge haben *30 min Zeit*.

Teil 4 - Mündliche Prüfung

Die Prüflinge erhalten eine typische Frage von Hundehaltern an einen Hundetrainer, die sie mündlich beantworten müssen. Hierbei ist es wichtig, dass der Prüfling keine genauen Trainingsschritte erklärt, sondern der fragenden Person erklärt, wie der folgende Ablauf für ein Training aussehen könnte.

Zur Beantwortung der Frage stehen je nach Umfang *10 - 15 min* zur Verfügung.

Teil 5 - Praxis Prüfung

Der Prüfling muss die praktische Umsetzung einer Unterrichtsstunde vorweisen. Nach dem Zufallsprinzip wird ein Signal ausgewählt. Der Prüfungsteilnehmer hat *45 min Zeit*, dies in einer Trainingsstunde in der Praxis zu zeigen. Hierfür steht ein Proband mit Hund zur Verfügung.

Fehlzeiten

Unterrichtsfehlzeiten von mehr als 20 % führen zum Ausschluss der Prüfungsteilnahme (Ausnahme- bzw. Sonderfälle nur nach Absprache möglich).

Um das Zertifikat zum Hundetrainer zu erhalten, ist der erfolgreiche Abschluss aller 5 Prüfungsteile erforderlich.

Nach bestandener Prüfung wird dem Teilnehmer ein Zertifikat mit Zeugnis überreicht.